Fettexplosion in einer Küche an der Hans-Böckler-Straße: Zwei Personen mussten ins Krankenhaus gebracht werden



Zu einem Wohnungsbrand an der Hans-Böckler-Straße wurden am Dienstagnachmittag gegen 15.20 Uhr die Löschgruppen Oberaden, Weddinghofen und Heil gerufen. Vorausgegangen war eine Explosion in der Küche, ausgelöst durch einen Fettbrand. Das Feuer breitete sich schnell in der Wohnung aus.
Ein Trupp unter Umluft-unabhängigem Atemschutz löschte den Brand mit einem Hochdruckfeuerlöscher ab und kontrollierte die Wohnung mit einer Wärmebildkamera auf Glutnester. Weiterhin wurde ein Löschangriff vor dem Gebäude aufgebaut sowie ein Trupp unter Atemschutz in Bereitstellung vorgehalten.
Vier betroffene Personen wurden vom Notarzt versorgt, zwei Personen mussten zur stationären Behandlung zu einem Krankenhaus gebracht werden.
Abschließend wurde die Wohnung querbelüftet sowie die Straße von den Glasscherben, durch die Druckwelle bis auf die gegenüberliegende Straßenseite flogen, befreit.

Gesundheitstag des TuS Weddinghofen 1959 e.V. rückt näher

Der TuS Weddinghofen 1959 e.V. möchte gerne an seinen Gesundheitstag am kommenden Samstag (28. August) erinnern. Ab 10 Uhr werden in der TÜV Nord Sporthalle in Weddinghofen ganz nach dem Motto „Raus aus der Corona-Müdigkeit – Rundum gesund mit dem TuS Weddinghofen 1959 e.V.“ einige Sportarten vorgestellt und auf deren gesundheitsorientierte Aspekte eingegangen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, also kommt gerne einfach vorbei und macht gemeinsam mit uns etwas für Ihre/Eure Gesundheit! Es ist für alle Altersklassen etwas dabei!

Es besteht zurzeit die 3G-Regelung. Wenn jemand einen Test nachweisen muss, kann er sich zum Monkey Island in Weddinghofen begeben (Häupenweg 27). „Tragen Sie außerdem bitte eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske/FFP2-Maske)“, bittet der Sportverein.

Weitere Informationen zu dem zeitlichen Ablauf des Gesundheitstags finden Sie auf der Homepage: www.tus-weddinghofen.de, oder kontaktieren Sie den Sportverein unter info@tus-weddinghofen.de.

25 Corona-Infektionen an 22 Schulen im Kreisgebiet – auch an zwei Bergkamener Schulen

Das Gesundheitsamt ist mit zahlreichen Ermittlungen an Schulen beschäftigt. Erste Verdachtsfälle, die durch die regelmäßigen Schnelltests erkannt wurden, sind jetzt durch PCR-Tests bestätigt worden. Insgesamt gibt es 25 Corona-Infektionen an 22 Schulen im Kreisgebiet. Betroffen sind zwei Schulen in Bergkamen, zwei Schulen in Kamen, sieben Schulen in Lünen, eine Schule in Schwerte, eine in Selm, sechs in Unna und drei in Werne. Rund 100 Personen mussten in der Folge in Quarantäne und werden ebenfalls getestet.

Auch an zwei Kitas sind Fälle bekannt geworden. Betroffen sind eine Kita in Holzwickede und eine in Kamen. Betroffen sind insgesamt 131 Personen, die in Quarantäne müssen und getestet werden.

79 neue Corona-Fälle

Heute sind der Gesundheitsbehörde 79 neue Fälle und kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. In Bergkamen sind 14 neue Fälle gemeldet worden. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 19.751 Fälle gemeldet worden. 18.793 Personen gelten als wieder genesen. Die Zahl der aktuell infizierten Personen liegt bei 466, in Bergkamen bei 67.

Inzidenz

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 72,7 (Stand: 24. August 2021).

Seit Freitag, 20. August gilt eine neue Coronaschutzverordnung, die nicht mehr zwischen Inzidenzstufen

unterscheidet. Relevant ist nur noch eine Inzidenz ab 35 für weitere Maßnahmen. Weitere Informationen gibt es beim Ministerium für Gesundheit des Landes NRW.

---

20 Kilometer radeln für das Sportabzeichen

Aufgrund der Baumaßnamen an der Königslandwehrstraße bis 2023 wird die Ausdauerfahrradstrecke des SuS Oberaden von 20 km für das Sportabzeichen, bis auf weiteres durch eine andere Strecke ersetzt.

Die Abnahme findet nun am Sonntag, 29. August, statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Sportplatz am Römerberg.
Der Start zum Radeln ist ca. um 10.00 Uhr

Weitere Informationen über Strecke und Ablauf gibt es unter der Rufnummer 02306/980160. Eine Anmeldung ist bis zum 23.08.2021 erforderlich.

Lichtkunstnacht „Hellweg meets Niederlande“ am 30. Oktober: Künstlerin Femke

Schaap zu Gast in Bergkamen



Künstlerin Femk Schaap auf Ortbesichtigung mit ihrem Partner Sjerk Timmer (m.) und Klaus Holzer.

Die für ihre Videomapping-Kunstwerke bekannte Lichtkünstlerin Femke Schaap wird im Rahmen der Lichtkunstnacht in der Hellweg Region am 30. Oktober dieses Jahres ein temporäres Lichtkunstwerk in Bergkamen gestalten. Videomapping bezeichnet das Verfahren, mit einem Projektor beliebig strukturierte Oberflächen angepasst zu beleuchten. Zur ersten Begehung kam die niederländische Künstlerin Femke Schaap in der vergangenen Woche mit Partner Sjerk Timmer nach Bergkamen. Gästeführer Klaus Holzer weihte die Künstlerin bei einer Begehung in die Stadtgeschichte ein.

„Hellweg meets Niederlande“ ist das Thema der Lichtkunstnacht, die parallel zur Open Air Ausstellung des Internationalen Lichtkunstzentrum „Dutch(De)Light“ anlässlich dessen 20-jährigen Bestehens in Unna stattfinden wird.

Beide Veranstaltungen werden durch die Lichtkunstbustouren verbunden.

Weitere Informationen veröffentlicht das Kulturreferat der Stadt Bergkamen demnächst.

3. Rünther Dorfmeisterschaft findet tatsächlich am 4. September statt



Plakatvorstellung für die 3. Rünther Dorfmeisterschaft.

Am 4. September findet die 3. Rünther Dorfmeisterschaft auf dem Sportplatz am Schacht 3 statt. Ziel ist es das miteinander im Ortsteil zu fördern. Bei den ersten beiden Veranstaltungen waren 20, bzw. 25 Teams aus Rünthe bei dem Kleinfeldturnier am Start. Es sind alles Vereine, Firmen der Institutionen die in Rünthe aktiv sind.

Leider konnte im letzten Jahr keine Dorfmeisterschaft stattfinden. In diesem Jahr stand die Veranstaltung wegen der Coronavorschriften lange auf der Kippe. Nun ist klar, dass sie wie geplant stattfinden kann.

Aus Rücksicht auf die aktuelle Zeit hat der Sus Rünthe die Teilnehmerzahl der Teams jedoch auf 12 reduziert. Die Plätze waren auch schnell vergeben.

Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es z.B. kostenlose Zuckerwatte, eine Feuerwehrhüpfburg ist kostenfrei zu nutzen, tolle Preise bei der Tombola sind zu gewinnen, ein Glücksrad mit Preisen gibt es ebenfalls. Natürlich gibt es auch diverse Speisen und Getränke.

Auch in der aktuellen Zeit, versuchen wir das Miteinander zu fördern und Chancen zu schaffen wieder Leute zu treffen Zur Sicherheit werden wir die 3 G Regeln beim Eintritt kontrollieren und die Anzahl der Personen auf dem Platz begrenzen.

Impfzentrum im Endspurt: Kinder und Jugendliche können täglich kommen

Das Impfzentrum für den Kreis Unna geht diese und nächste Woche in den Endspurt: Weil die Nachfrage groß ist, werden ab sofort auch Impfungen für Kinder und Jugendliche täglich mit und ohne Termin angeboten. Ab 12-Jährige müssen also keine besonderen Zeiten mehr einhalten.

Geöffnet ist das Impfzentrum bis Sonntag, 5. September, jeden Tag von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 20 Uhr. Alle Impfwilligen ab 12 Jahren können sich ihren Corona-Schutz abholen. Wer Wartezeiten vermeiden möchte, sollte unter Tel. 0800 116 117 oder im Internet unter www.116117.de einen Termin vereinbaren.

Für alle gilt: Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis, die Versichertenkarte der Krankenkasse und der Impfpass (falls vorhanden). Kinder und Jugendliche benötigen zusätzlich die Einwilligungserklärung eines Erziehungsberechtigten mit Ausweiskopie. Das ist neu. Denn bis vor kurzem wurde noch das Einverständnis aller Erziehungsberechtigten benötigt.

Kinderarzt am Wochenende vor Ort
Aufgrund der letzten STIKO-Empfehlung hat das Land per Erlass übrigens auch neu geregelt, dass nicht mehr zwingend ein Kinderarzt die Aufklärung bei 12- bis 15-Jährigen machen muss. Wer explizit eine Impf-Aufklärung durch einen Kinderarzt wünscht, muss an den nächsten beiden Wochenenden vorbeikommen. Samstags und sonntags ist ein Kinderarzt vor Ort. An den anderen Tagen erfolgt die Aufklärung durch andere Ärzte.

Impfzentrum schließt zum 30. September
Wie alle Impfzentren in Nordrhein-Westfalen wird auch das Impfzentrum in Unna zum 30. September geschlossen. Wie das Land mitgeteilt hat, werden die Corona-Schutzimpfungen ab dem 1. Oktober planmäßig von der niedergelassenen Ärzteschaft übernommen.

Ab Montag, 6. September, wird das Impfzentrum seine Öffnungszeiten einschränken und nur noch mittwochs und samstags von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 20 Uhr öffnen. Termine für andere Zeiten werden eingehalten. Am Mittwoch, 8. September, können die letzten Termine für Erst- und Zweitimpfung im Impfzentrum anboten werden, bei jeder späteren Impfung muss die Zweitimpfung bereits in einer Arztpraxis erfolgen. PK | PKU

Wohnungseinbruch an der Heinestraße – Täter schlugen Fensterscheibe ein

In der Zeit zwischen Sonntagabend (22.08.2021) und Montagnachmittag (23.08.2021) haben unbekannte Täter die Scheibe eines rückwärtig gelegenen Fensterns einer Doppelhaushälfte an der Heinestraße eingeschlagen.

Sie durchsuchten anschließend sämtliche Räume nach Wertgegenständen. Angaben über mögliche Beute liegen bislang noch nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Der Inklusive Kreis Unna feiert fröhliches Sommerfest



Landrat Mario Löhr begrüßte die Gäste des inklusiven Sommerfestes auf dem Gelände der „Stöberei“ in Kamen. Foto:: DasDies Service GmbH | dasdies.de

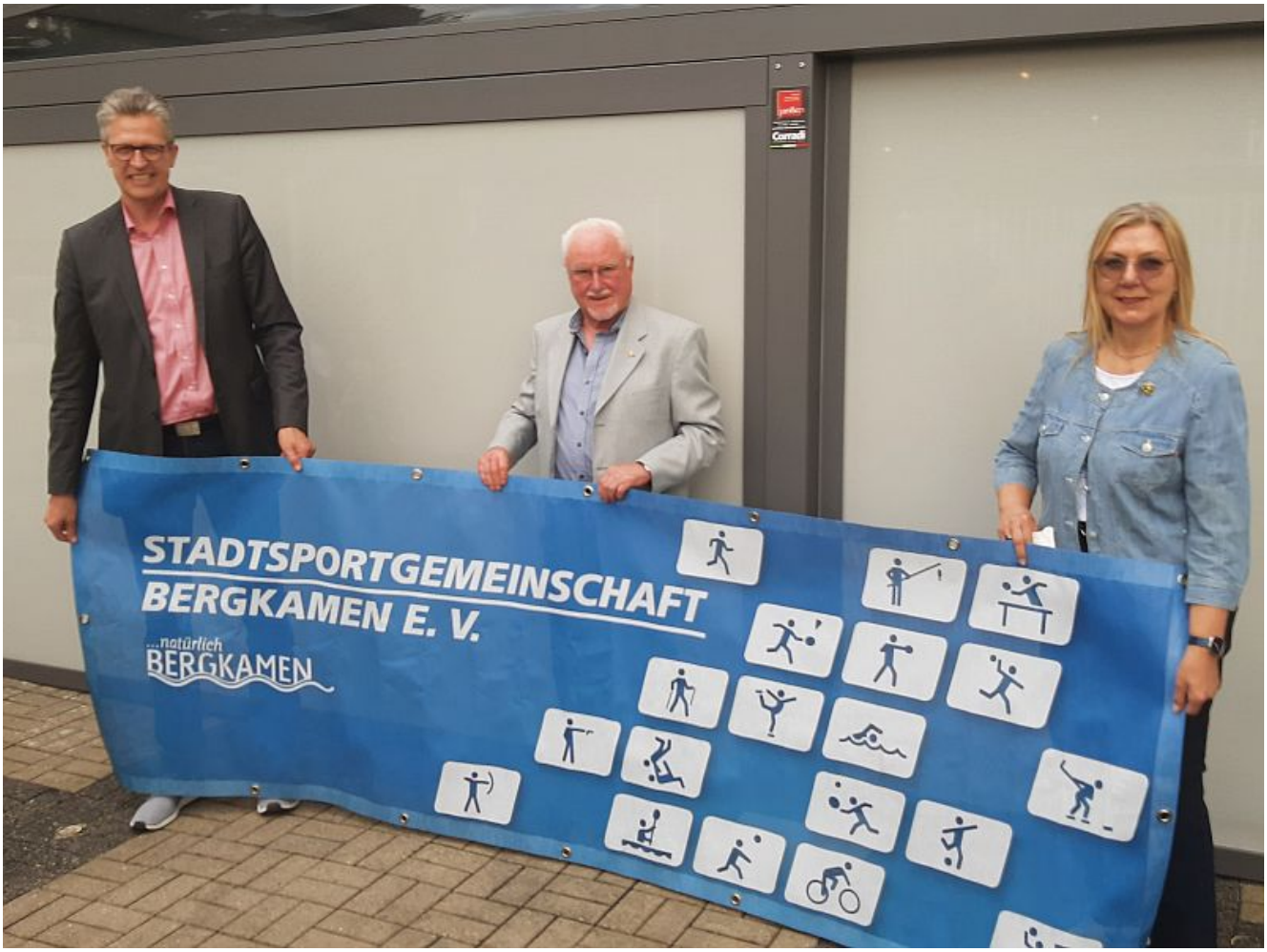
Strahlende Sonne, viele Gäste und eine große Schar von Prominenten: Die IKU-Initiative, die den „Inklusiven Kreis Unna“ vorantreibt, feierte am Samstag, 21. August, vor der Stöberei des Projektträgers DasDies Service GmbH in Kamen. Karin Schäfer, Vorsitzende des AWO Kreisverbandes Unna, und Wolfgang Rickert, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der DasDies Service GmbH, eröffneten die Veranstaltung und begrüßten alle Gäste und bedankten sich bei der Aktion Mensch für die Unterstützung.

Landrat Mario Löhr, Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek (SPD), Kreistagsabgeordneter Hubert Hüppe (CDU) und Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen würdigten ebenso wie AWO-Vertreter*innen die Bedeutung des Projektes, die Arbeit des Inklusionsunternehmens DasDies und seiner Mutter AWO.

Es gebe noch viel zu tun für die Inklusion und für die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, betonte nicht nur der Landrat. DasDies-Geschäftsführer Maciej Kozlowski

präsentierte hier vor allem die Erfolge der 300 Das-Dies-Mitarbeitenden, von denen 40 Prozent Menschen mit Behinderungen sind. Und sowohl Gäste wie die mitfeiernden Mitarbeitenden erfreuten sich an einem Programm, in dem auch Inklusion präsentiert wurde. Rapper „Sittin-Bull“, bürgerlicher Name Dennis Sonne, der seit einem Unfall 2004 querschnittsgelähmt auf einen Rollstuhl angewiesen ist, rockte nicht nur die Bühne, sondern auch den Platz. „Du bist perfekt!“ – da sangen die Besucher*innen gemeinsam mit. Weitere Informationen über IKU: www.iku-portal.de<https://www.iku-portal.de/>

Bergkamener Sportvereine unterstützen Opfer der Hochwasserkatastrophe



Neben dem Vorsitzenden der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogt (m.) , freuen sich auch der Bergkamener Bürgermeister, Bernd Schäfer, und die für den Sport zuständige Beigeordnete, Christine Busch, über die Gemeinschaftsaktion der Bergkamener Sportvereine.

Die Hochwasserkatastrophe hat im letzten Monat in NRW und Rheinland-Pfalz zu Beschädigungen und Verwüstungen geführt, die alle Lebensbereiche getroffen hat. Um einen Beitrag zu den Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten zu leisten, hat die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen ihre Vereine zu einer finanziellen Spende aufgerufen und insgesamt 1.350,00 € einnehmen können. Der Betrag wird auf ein Spendenkonto des DRK überwiesen. Das DRK betreibt beispielsweise mit diesen Spendengeldern eine Großküche im Ahrtal, die Betroffene und ihre Helfer über 15 Ausgabepunkten täglich mit rund 10.000 warmen Mahlzeiten versorgt.

Eine selbst organisierte Sammelaktion hat es u.a. schon beim VFK Weddinghofen gegeben, der die Startgelder bei einem Blitzturnier gespendet hat. Weitere Aktionen sollen bei den Sportvereinen folgen.

Einmalig im Kreis Unna: Gerhart-Hauptmann-Familiengrundschulzentrum stärkt Kinder und Eltern gleichermaßen



Die stellvertretende Leiterin der OGS Lena Hoppe und Schulsozialarbeiter Seyit Hecker stellen sich dien Kindern der Klasse 1a von Lehrerin Meike Presch vor. Sie gehören zur Steuerungsguppe, die die Angebote des

Familiengrundschulzentrums koordiniert. Die Kinder lernen das Angebot mit einem Malwettbewerb kennen.

Das Konzept der „Familienzentren“, die Kita-Kinder und ihre Eltern auf vielfältige Weise mit Angeboten zur Gesundheitsförderung, der Frühförderung und der Bildung in ihrem Alltag unterstützen, ist längst gängige Praxis. Mit dem Familiengrundschulzentrum an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen gibt es ein solches Förderangebot jetzt erstmals im Kreis Unna auch an einer Grundschule.



Seyit Hecker, Schulsozialarbeiter an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule und Mitarbeiter der Bildung+Lernen gGmbH, einer Tochtergesellschaft der AWO Ruhr-Lippe-Ems, hat das Konzept des neuen Angebotes entwickelt. „Wir möchten den Familien hier im Sozialraum niedrigschwellige Unterstützungsangebote machen – und das auf ganz kurzem Wege“, erklärte Hecker bei der Vorstellung des Projektes, „Beratungen in Kooperation mit dem Jobcenter gehören da ebenso zu wie individuelle, kleinere Angebote wie beispielsweise ein Kochkurs.“

Niedrigschwellige Angebote wie beispielsweise ein Stehcafè morgens vor Schulbeginn bieten Eltern und Lehrern die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Geplante Kooperationen unter anderem mit Sportvereinen, dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen und auch den Migrationsdiensten der AWO ermöglichen ein vielfältiges Angebot an weiteren Veranstaltungen und Unterstützungsformaten.

Für Christine Busch, Sozialdezernentin der Stadt Bergkamen, ist die Etablierung des ersten Familiengrundschulzentrums auch eine Fortsetzung dessen, was in diesem Bereich schon an vielen anderen Stellen einzeln geleistet werde. „Der Standort an der

Gerhart-Hauptmann-Grundschule ist ein Abbild von Bergkamen, wie es ist und wie es sein möchte: bildungshungrig, bunt und herausfordernd“, so Busch. Das Konzept des Familiengrundschulzentrums verknüpfe
das, was am Vormittag im Unterricht der Schule passiere mit dem, was nachmittags in der OGS geschehe: „Hier werden sinnvoll und individuell Angebote aufeinander abgestimmt – und Herr Hecker bildet gewissermaßen das Scharnier.“

Thorsten Schmitz, Geschäftsführer der Bildung+Lernen gGmbH, betonte den PremierenCharakter, den das Projekt habe: „Der Reiz für uns besteht sicherlich darin, dass es das erste Familiengrundschulzentrum im Kreis Unna ist und wir daher frei von inhaltlichen Vorgaben individuell und schnell beginnen können. Im Bereich der Kindertagesstätten hat sich gezeigt, wie wichtig Familienzentren gerade in diesen Zeiten sind und ich denke, dass sich dies sehr gut auf die Familiengrundschulzentren übertragen lässt.“

Im Rahmen einer Eröffnungswoche stellen Seyit Hecker und seine Kolleg*innen das Projekt Eltern und Kindern vor – und die Kinder dürfen sich direkt miteinbringen: Mit einem kleinen Malwettbewerb sind sie aufgefordert, ihre Schule zu malen und zwar so, wie sie sich ihre Schule wünschen. Ihre Eltern haben die Gelegenheit, beim Stehcafè morgens vor Schulbeginn mit Seyit Hecker und seinen Kooperationspartner ins Gespräch zu bekommen.